

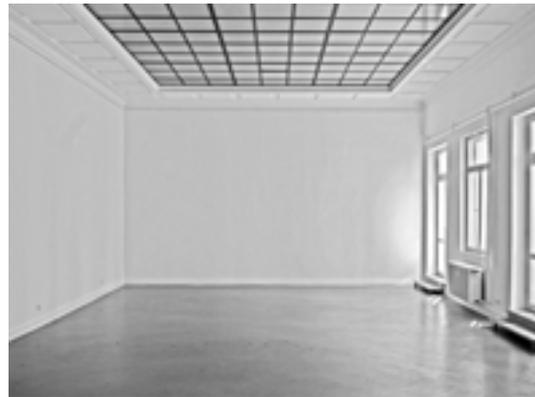
AUREL SCHEIBLER

Zu sofortiger Freigabe

27. August 2012

AUREL SCHEIBLER ERÖFFNET AM SCHÖNEBERGER UFER 71 IN BERLIN-TIERGARTEN

"ENTR'ACTE" UND TEILNAHME AN DER ABC MARKIEREN NEUE LAGE UND SAISON



Berlin - Aurel Scheibler ist mit seiner gleichnamigen Galerie von Berlin-Kreuzberg ans Schöneberger Ufer 71 in Bezirk Tiergarten gezogen. Die neuen, geschichtsträchtigen Räumlichkeiten sind dicht mit Berlins Tradition als kosmopolitisches Kunstzentrum verwoben. Die unmittelbare Nähe zu Mies van der Rohes *Neue Nationalgalerie* rückt die Galerie ins Herz der zeitgenössischen Berliner Kunstszene - so wie sie in den Roaring Twenties war und wie sie es heute ist. Vom 13. - 16 September wird sich Aurel Scheibler mit Werken von Neil Gall an der Kunstmesse abc beteiligen. Vom 12. bis 29. September wird am Schöneberger Ufer bei "Entr'acte" der Fokus auf Papierarbeiten von Künstlern der Galerie gesetzt.

A U R E L S C H E I B L E R

Schöneberger Ufer 71

Das Schöneberger Ufer 71 trat bereits im Jahr 1927 in die Chroniken der Berliner Galerieszene ein, als der Galerist Ferdinand Möller seinen Standort von Potsdam zurück nach Berlin verlegte, um dort weiterhin zeitgenössische deutsche Kunst auszustellen. Möller, der im Jahr 1912 seine Karriere als Kunsthändler begann und sich weitreichendes Ansehen als engagierter und passionierter Verfechter des deutschen Expressionismus erwarb, zeigte Ausstellungen mit Werken von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff und vielen weiteren. Die Anschrift am Schöneberger Ufer teilte er mit dem Verein der Berliner Künstlerinnen, für den das Gebäude von Heinrich Schweitzer im Jahr 1911 ursprünglich konzipiert wurde.

Nachdem Möller bahnbrechende Ausstellungen wie *Die Blaue Vier* mit Werken von Paul Klee, Lyonel Feiniger, Wassily Kandinsky und Alexej Jawlensky zeigte, zog er in 1932 in neue Räumlichkeiten und überließ das Schöneberger Ufer einer anderen Legende des deutschen Kunstmarktes: der von den Brüdern Josef und Karl Nierendorf gegründeten Galerie Nierendorf. Dank Ausstellungen, die Künstlergruppen wie *Der Blaue Reiter* und *Die Brücke* gewidmet waren, blieb das Schöneberger Ufer 71 noch jahrelang ein Vorreiter des deutschen Expressionismus.

Ab 1935 quartierte sich in der Hausnummer 71 und in den anliegenden Gebäuden die Zentrale der Kriegsmarine ein, bis im Jahr 1945 schließlich die britische Besatzungszone errichtet wurde. 2001 wurde das Schöneberger Ufer 71 über die Treuhandanstalt verkauft.

"Entr'acte" & abc

"Entr'acte" bietet die Möglichkeit, während der Messe abc die renovierten Galerieräume am Schöneberger Ufer 71 zu besuchen. Mit einer Auswahl an Papierarbeiten von Künstlern der Galerie öffnet das Schöneberger Ufer wieder die Türen für ein kunstinteressiertes Publikum. Gezeigt werden Werke von Wolfgang Betke, Jonathan Bragdon, Tom Chamberlain, Öyvind Fahlström, Neil Gall, Anthony Goicolea, Stefan Löffelhardt, E.W. Nay, Alice Neel, Jack Pierson, Thomas Rentmeister, David Schutter, Curt Stenvert, Gavin Turk, Alessandro Twombly, Christopher Wedding, Michael Wutz und Joe Zucker. Parallel zur dieser Veranstaltung nimmt Aurel Scheibler an der Berliner Herbstmesse abc (art berlin contemporary) in der Station-Berlin teil, die sich in unmittelbarer Laufdistanz zum Schöneberger Ufer befindet. Neil Gall, ein langjähriger Künstler der Galerie, wird bei der Messe in den Mittelpunkt gerückt.

A U R E L S C H E I B L E R

Die Galerie Aurel Scheibler

Aurel Scheibler eröffnete im April 1991 in Köln und zog 2006 nach Berlin; zunächst mit einem Standort in Charlottenburg, später in Kreuzberg. Durch die Verflechtung des internationalen zeitgenössischen Galerieprogramms mit historisch bedeutungsvollen Werken des vergangenen Jahrhunderts hat sich Aurel Scheibler über die Jahre als eine exzeptionell individuelle Präsenz etabliert. Die Zusammenführung von Nachwuchskünstlern, etablierten und historischen Künstlern in korrespondierend tiefgründigen Ausstellungen ist eine der beachtlichsten Eigenschaften der Galerie. Die Ausstellungsaktivitäten sowohl in Berlin als auch auf internationalen Messen wie der Art Basel werden ergänzt durch Privatverkäufe bedeutender Kunstwerke an Museen und Sammlungen weltweit.

Neben einer ausgewählten Gruppe zeitgenössischer internationaler Künstler arbeitet die Galerie auch mit den Nachlässen von E.W. Nay, Alice Neel, Öyvind Fahlström und seit kurzer Zeit Curt Stenvert.

"Entr'acte"

Dauer: 12. September - 29. September 2012

Ort: Aurel Scheibler, Schöneberger Ufer 71, 10785 Berlin

www.aurelscheibler.com

art berlin contemporary: Neil Gall

Dauer: 13. September - 16. September 2012

Ort: Station-Berlin, Luckenwalder Strasse 4-6. 10936 Berlin

www.artberlincontemporary.com